



Weitblick

Studierendeninitiative Münster - Rückblick Sommersemester 2020

Newsletter
#24

Fördern
Austauschen
Bilden

Semesterüberblick - Aktionen

- 1 Kickoff
- 2 Mitgliedergewinnung in Corona Zeiten
- 3 Science Slam
- 4 Weitbeat - TakeOverTuesday
- 5 Jahreshauptversammlung
- 6 WG-PubQuiz mit Weitblick Osnabrück
- 7 Spendenlauf
- 8 Virtueller Stolpersteinrundgang
- 9 WeltweiterBlick
- 10 Honduranischer Kochabend

Auslandsprojekte

- 11 Benin
- 12 Honduras
- 13 Feedback & Schlusswort



Liebe Weitblicker*innen, Freund*innen und Förder*innen des Vereins,

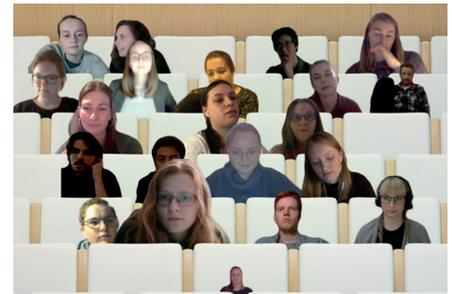
Willkommen zu unserem dies-jährigen Newsletter!

Dieses Semester hat sich unsere Arbeit im Rahmen von Corona in vielen Bereichen verändert. Wir konnten uns nicht mehr in Person treffen, keine Live Veranstaltungen machen und auch sonst ergaben sich viele neue Herausforderungen für uns. Nichtsdestotrotz haben wir sehr viel Energie in dieses Semester gesteckt und die guten Seiten

von Corona, wenn man sie denn so nennen kann, genutzt. Wir haben uns technisch und digital viel besser aufgestellt und konnten innerhalb kürzester Zeit einen online Infoabend anbieten, wir haben uns noch weiter in „Teams“, unsere interne Kommunikationsplattform eingearbeitet und viele neue Funktionen entdeckt, wir haben trotzdem wundervolle digitale Veranstaltungen auf die Beine gestellt und wir haben versucht den Fokus mal wieder nach innen zu richten und uns mit unseren eigenen Vereinsstrukturen zu befassen und mehr auf unsere eigene Gesundheit im Ehrenamt einzugehen. So haben wir trotz einigen sehr niederschmetternden Nachrichten und Rückschlägen, getan was

wir konnten, um das beste aus der schwierigen Situation zu holen. Wir schauen mit Zuversicht auf das nächste Semester und wünschen Euch allen, dass ihr gesund und unbeschwert durch die nächste Zeit kommt! Viel Spaß mit unserem Newsletter,

Eure Pia





Kickoff



Auch der Kick-Off konnte bedingt durch die Corona-Pandemie nicht wie üblich stattfinden und wurde kurzerhand digital durchgeführt und das war anfangs echt eine Herausforderung. Geplant war nämlich ein Workshop zum Thema „soziokratische Entscheidungen“ von Nils, einem ehemaligen Weitblicker aus Kiel, bei dem, in verschiedenen Gruppenkonstellationen, eine Entscheidung getroffen werden sollte, mit der im Nachhinein alle zufrieden sind. Beispielhaft haben wir das ganze für die Frage, ob wir Geld für Werbung auf sozialen Plattformen bezahlen,

durchgeführt und diese Frage ließ einiges an Diskussionspotential zu. Gemeinsam haben wir argumentiert, diskutiert und sind anschließend zu einem gemeinsamen Ergebnis gekommen. Ein großes Danke geht an dieser Stelle nochmal an Nils, der uns auf diese Weise nochmal neue Möglichkeiten für unsere interne Arbeit aufgezeigt hat! Anschließend gab es noch ein kleines Update aus allen Gruppen und ein kleines Brainstorming zu unserer Arbeit in Zeiten von Corona, sodass alle wieder auf dem neuesten Stand waren und beruhigt die Laptops zuklappen konnten.



Online - Infoabend

Erinnert ihr euch noch an euren ersten Infoabend bei Weitblick? Gemeinsam sitzen, die einzelnen Projektgruppen kennenlernen und anschließend gemeinsam einetrinken gehen nach dem vielen Input? Dieses Semester war alles anders, denn aufgrund der Corona-Pandemie konnten wir unseren Infoabend nicht wie sonst in der Aula des Vom-Stein-Hauses veranstalten, sondern sind ins World Wide Web umgezogen! Dazu haben sich die Mitglieder, die Öffis und natürlich das IT-Team zusammengesetzt und gemeinsam einen

bunten Abend organisiert: Nach einem super informativen Livestream, bei dem Laura und Robin charmant durchs Programm geführt haben, konnten alle Neulinge im Speed Dating über Teams ihre Lieblingsgruppen kennenlernen und dort ihre Fragen loswerden. Anschließend ging es dann noch weiter zur Kneipentour, bei der in den verschiedenen (natürlich virtuellen) Kneipenrunden noch gemeinsam gespielt und erzählt wurde. Trotz des veränderten Formats haben viele tolle neue Weitblickis zu uns gefunden und haben auch dank unseres neuen Buddy-Programms, bei dem sich ein*e alte*r Weitblicker*in um einen Buddy kümmert, direkt persönliche Kontakte in den Verein knüpfen können.

Unseren Infoabend Livestream
gibt es auf Youtube



Science Slam mal anders – digital (die Erste)

Am 24. Mai ging es für unseren Science Slam in die nächste Runde. Doch nicht wie üblich in der Aula am Aasee, sondern auf eine

ganz neue Art und Weise: Uns gab es diesmal digital und trotzdem live – auf deinem Bildschirm. Und auch nicht nur irgendwo im Internet, sondern im Programm des Neue Wände Festivals Münster. Über 200 Zuschauer*innen machten es sich vor dem Bildschirm gemütlich und schauten unseren drei Wissenschaftler*innen bei ihren Slams zu. Die Slams wurden bereits vor dem Tag der Übertragung per Video aufgezeichnet, sodass sie dann mit Hilfe des Technik-Teams eingebildet werden konnten. Christoph Tiemann moderierte die Veranstaltung und begleitete die Zuschauer*innen durch den Abend. Es kam also trotz digitaler Version eine „Live-Vor-Ort“-Atmosphäre auf, die im digitalen Corona-Semester bisher zu kurz kam. Nach einer

kleinen Vorstellung unserer Slammer*innen sowie eines kleinen Weitblick-Kurzfilms ging es dann auch schon los. Einige Tage zuvor hatten wir die Reihenfolge der Videos ausgelost. Und so zauberte der Zahnmediziner Michael Moritz uns gleich am Anfang ein Lachen ins Gesicht. In seinem Slam beantwortete er alle Fragen zum Thema „Lächeln“: Warum lächeln wir überhaupt? Wie lächeln wir? Welche Muskeln brauchen wir dafür? Mit lustigen Video-Effekten, die unsere eigenen Lach-Muskeln trainierten, konnte er die Zuschauer*innen überzeugen. Weiter ging es mit Stefan Merkle, unserem Altphilologen, der uns etwas zu dem „Deus ex machina“ – Konzept erzählte. Denn ohne

diese speziellen Abläufe im Theater oder im Film wären einige Situationen der griechischen Tragödie oder im Psychothriller zu noch größeren Tragödien geworden. Gut, dass all die benötigten Informationen weitergegeben werden konnten! Den Schluss machte Carrie Ankerstein mit ihrem Slam über Alien-Sprache und den Einfluss von Sprache auf unser Denken – der sogenannte Sapir-Whorf (nicht zu verwechseln mit dem Tapir-Worf) Effekt. So schuf sie neue Gedanken über Sprachbewusstsein und das alltägliche Erleben der Umwelt, das abhängig von unserem eigenen Sprachvermögen ist. Alle drei Wissenschaftler*innen konnten begeistern. Doch natürlich gab es wie jedes Mal

leider nur ein goldenes (diesmal silbernes) Gehirn zum Gewinn. Und hierbei wurde die*der Gewinner*in nicht durch das altbekannte Applausometer abgestimmt, sondern im Internet über menti.com, auf dem die Zuschauer*innen ihre Punkte von 0-10 an jede*n Slammer*in verteilen konnten. Während der Auswertung gab es eine kleine Pauseneinheit vom „Peng!“ Improtheater, bevor das Ergebnis dann endlich bekannt gegeben wurde: Also nochmal herzlichen Glückwunsch an Michael! Ein etwas anderer Slam – der uns einen schönen und interessanten Abend bescherte!



4

Weitbeat - TakeOver Tuesday



Normalerweise findet im Sommersemester nun seit 3 Jahren die Veranstaltung Barackenbeats statt. Dieses Semester haben wir neu geplant und den „Takeover Tuesday“ ins Leben gerufen. Zusammen mit Weitblick Osnabrück haben wir uns wöchentlich abgewechselt um jeden Dienstag tolle Künstler*innen die Möglichkeit zu geben über unsere Instagram Accounts Livestreams zu starten. Den Anfang haben Chris & Henni Stühn gemacht gefolgt von Ronja & Fede. Die Band Migú und den Künstler Mowglih kannten schon einige von unseren Wohnzimmerkonzerten und wir haben uns sehr gefreut, dass diese auch Teil von unserer neuen Konzertform waren. Darüber hinaus war der Livestream mit Mowglih eine Kooperation mit elbén. In unserer fünften Session durften wir Andy Jones zuschauen und das Schlusslicht machten dann Benni & Ich. Wir, die Weitbeat-Gruppe, hatten sehr großen Spaß die Konzerte zu organisieren und freuen uns darauf, was das nächste Semester so bringt. Hört mal rein, es lohnt sich!





JHV

Wie immer bei unseren Jahreshauptversammlungen gab es zunächst einen Jahresrückblick über unser erfolgreiches vergangenes Weitblick Jahr. Für euch Newsletter Leser*innen ist das aber vermutlich nicht der interessante Teil der JHV. Deshalb möchte ich das gerne überspringen und den Newsletter was das angeht für sich selbst sprechen lassen! Nach unserem Kassenbericht und der Entlastung des Vorstandes, gab es dieses Jahr bei der Versammlung tatsächlich ausnahmsweise mal keine Satzungsänderungen. Wir haben seit kurzer Zeit einen neuen

Posten geschaffen: Wir haben bei nun eine „Feedback-Person“, die bei der Versammlung gewählt wird. Sie soll natürlich stehen für alle Art von Feedback. Egal, ob positiv oder negativ. Sie soll die Möglichkeit bieten, sich an eine neutrale Person wenden zu können, anstatt direkt zu einer Person aus dem Vorstand zu gehen. Wir möchten natürlich trotzdem gerne betonen, dass wir natürlich hoffen, dass sich alle wohl genug fühlen sich direkt an uns zu wenden, aber für den Fall, dass dies irgendwann nicht zutreffen sollte oder aus anderen Gründen eine neutrale Person gewünscht wird, wollten wir gerne diese Möglichkeit

schaffen! Die Jahreshauptversammlung war dieses Mal außerdem eine sehr besondere für uns: Yannic Scharper, der seit 2012 (!!) zuerst den zweiten und dann den ersten Finanzposten im, Vorstand besetzt hat, ist dieses Jahr aus dem Vorstand ausgetreten. Yannic hat unseren Verein durch seine Arbeit extrem unterstützt und den Posten sogar beibehalten, nachdem er nach Köln gezogen ist. Wir sind ihm sehr dankbar für die ganze Energie und Arbeit, die er Weitblick gewidmet hat und wünschen ihm eine schöne Zeit mit seiner Familie und der neu gewonnenen Freizeit! Für Yannic hat sich Romana Gack auf den Finanzposten beworben. Wir wollen euch Romana also sehr gerne einmal selber vorstellen:

„Hallo liebe Weitblicker*innen!
Ich heiße Romana, bin 25 Jahre alt, habe vor Kurzem mein Studium der Betriebswirtschaftslehre abgeschlossen und bin nun in einem Start-Up für den Finance Bereich tätig. Schon beim ersten Infoabend im WiSe 18/19 hat mich die Offenheit der Mitglieder, die sozialen Projekte und vor allem der Weitblickgedanke begeistert und überzeugt. Seitdem bin ich mit großer Freude bei Weitblick aktiv und habe z.B. bei der Organisation des jährlichen Spendenlaufs mitgewirkt oder die Leitung für die Einkauf & Logistik Gruppe des Glühweinstands übernommen. Da ich gerne mehr Verantwortung übernehmen möchte und vor allem große Lust habe, mehr Zeit mit

Weitblick zu verbringen, bin ich an dem Finanzposten im Vorstand interessiert. Sehr gerne möchte ich meine Kenntnisse und Erfahrungen im Finanzbereich sozial einbringen und den Verein dabei aktiv unterstützen. Ich bin überzeugt, dass die Vorstandsarbeit wertvolle Erfah-

rungen mit sich bringt und ich dabei noch eine Menge dazu lernen kann. Vor allem aber schätze ich den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Weitblicker*innen, auf die ich mich wirklich sehr freue!“
Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit mit dir Romana!



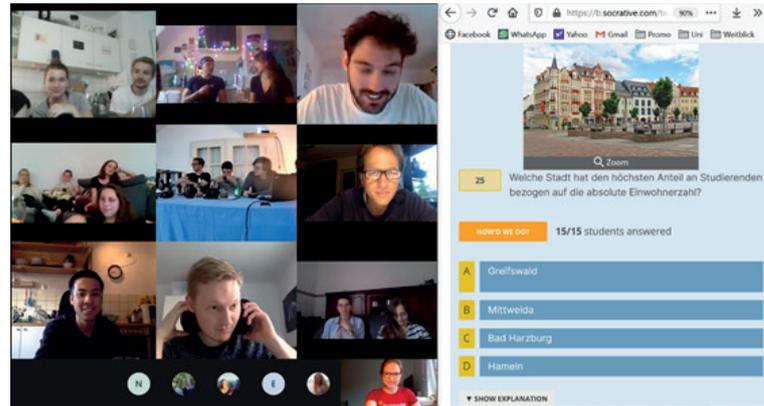


Pub Quiz - mit Weitblick Osnabrück

Am 17.06.2020 fand ein toller Abend voller Fragen zum Grübeln und Mitraten statt. Durch die Kooperation von Weitblick Münster und Weitblick Osnabrück konnte man beim Weitblick Pub Quiz in digitaler Form mit seinem Teams gegeneinander angetreten. Dabei konnte man per Videocall die gegnerischen Teams stets im Blick behalten und gleichzeitig über eine Website die Stimme für die korrekte Antwort abgeben. Natürlich gab es auch etwas ganz

Besonderes zu gewinnen: Das letzte Bildungsbier von Weitblick Münster! Es wurde den ganzen Abend reichlich diskutiert, mal total daneben gelegen und mal

ten Grinsen auf den lustigen Abend zurück, der trotz digitaler Durchführung eine Menge Spaß und Bonding zwischen den Vereinen Münster und Os-



durchsetzen und ging als stolzer Sieger des Abends hervor. Wir blicken mit einem brei-

nabrück ermöglichte und hoffen auf eine baldige Revanche!



Spendenlauf

Wenn wir an Spendenlauf denken, denken wir an eine große Veranstaltung mit vielen Menschen im Schlossgarten. Läufer*innen, die sich dicht an dicht am Start tummeln, Besucher*innen an den Imbissständen, eine Schlange an der Anmeldung. In diesem Jahr undenkbar! Der Spendenlauf wie wir ihn kennen war in Gefahr. Doch wir haben uns dieser Herausforderung gestellt und kurzerhand umgeplant. Wie so vieles dieses Semester mussten wir uns sowohl in der Planung als auch in der Durchführung auf einen online Spendenlauf einstellen. Statt der gewohnten Treffen im Herr Sonnenschein oder J490,

nahm jede*r aus dem heimischen Wohnzimmer oder WG-Zimmer teil. Der digitale Lauf hatte auch Vorteile: Es war nicht nur ein Lauf, sondern die Teilnehmer*innen konnten sich dieses Mal auch auf ihre Fahrräder schwingen oder die Inlineskates anschnallen. Und das nicht nur an einem Tag, sondern gleich an drei Tagen. Unsere Alumni und Weitblickies aus anderen Städten dürften sich wohl auch darüber gefreut haben, von überall auf dieser Welt teilnehmen zu können. Damit dennoch gemeinsam mitgefiebert werden konnte, planten wir Tageschallenges und Strecken, um sich mit den Mitstreiter*innen zu messen. Ein nützliches Werkzeug war dabei die App Strava, welche unsere Teilnehmer*innen vernetzte und Kilometer für Kilometer trackte. Diese

wurde nicht nur genutzt um die Strecken zu tracken, sondern auch um Fotos von den Touren mit anderen Mitstreiter*innen zu teilen und sich gegenseitig virtuell anzufeuern. Auch wenn der Spendenlauf dieses Jahr quasi neu erfunden wurde, blieben zwei Dinge unverändert. Dank unserer großzügigen münsteraner Unternehmen und Gastronom*innen konnten sich unsere Teilnehmer*innen auch dieses Jahr wieder über tolle Preise freuen. Genauso hat sich unser Team über die tatkräftige Unterstützung gefreut. Trotz der Umstände konnte dieses Jahr eine Spendensumme von 6100€ erzielt werden, die der letzten Jahre um nichts nachsteht. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmer*innen und Sponsor*innen für diesen tollen Spendenlauf. Bis zum nächsten Jahr!



Virtueller Stolperstein- Rundgang am 22.06.2020

An einem Juniabend haben wir uns gemeinsam auf Teams getroffen, um unseren eigentlich im echten Leben geplanten Stolperstein-Rundgang wegen Corona ins Netz zu verlegen. Ganz unter dem Aspekt des Erinnerens haben einzelne Mitglieder der Gruppe die Hintergründe zu den Namen auf Stolpersteinen vorgestellt und auf diese Weise deren Geschichten lebendig werden lassen. Neben diesen Einzelschicksalen haben wir uns auch mit Gebäu-



den in Münster beschäftigt, die zur Zeit des Nationalsozialismus eine Rolle gespielt haben. Gemeinsam haben wir festgestellt, wie verschieden die Hintergründe dieser Menschen und Orte doch sind: beim



Feiern in der Jüdefelderstraße, beim Shoppen in der Königsstraße oder auf dem Weg zur Uni in der Domagkstaße werden wir in Zukunft wohl öfters ins Stolpern geraten.



Weltweiterblick - Umweltbildung

Nach dem Start für unsere Gruppe im Februar wurde der Welt und unseren Gruppenaktivitäten erst einmal ein Dämpfer versetzt. Aber das hat unsere Freude an unserer neuen Gruppe nicht verringert und als sich die Lage etwas entspannt hatte, konnten wir unsere Müllsammelaktion mit der Hilfe von „Hansa räumt auf!“ nachholen. Mit von ihnen bereitgestellten Müllzangen, Tüten und Handschuhen bewaffnet konnten wir tatkräftig anpacken. Die ge-

schossenen Fotos wurden zum Stoff einer tollen Instagram-Story auf unserem Weitblickkanal, in die Quizfragen zum Thema Zigaretten und Zigarettenentsorgung in der Umwelt eingebaut wurden. Und wir konnten uns über immer mehr Hilfe und viele positive Rückmeldungen zu unserem Projekt freuen, was uns viel Schwung und Zuversicht gegeben hat! Uns ist tollerweise auch schon die Vernetzung mit anderen Umweltgruppen in Münster gelungen, mit denen wir nun zusammen ein grünes O-Wochenende für die Orientierungswoche des kommenden Wintersemester für die Erstis schmeißen. In Zukunft möchten wir uns für jeden Monat ein aktuelles und relevantes Thema vorzunehmen, das wir recher-

chieren und der Öffentlichkeit präsentieren wollen, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen. Dabei möchten wir uns besonders auf Themen konzentrieren, die in Münster präsent sind. Die Ideen sprudeln weiter und wir freuen uns darauf, bald noch mehr von ihnen umsetzen zu können – am liebsten mit deiner Unterstützung! Fühl dich herzlich in unserer Gruppe willkommen. Wir freuen uns auf dich!





Premiere: Digitaler Kochabend

Trotz der besonderen Situation in diesem Semester wollten wir es uns nicht nehmen lassen eine Veranstaltung „in Münster“ durchzuführen: Bei unserem digitalen Kochabend über teams zeigte uns Familie Giuliani, wie man honduranische Baleadas und den Nachtisch Bananos en Gloria zubereitet (einige werden sich noch an diese Köstlichkeit von unserer Noche Hondureña 2018 erinnern). Mithilfe der zuvor bereitgestellten Einkaufslisten und Rezepte wurde dabei in

mehreren WG-Küchen parallel das Menü zubereitet – eine besondere Herausforderung, die aber in jedem Fall mit einem Gaumenschmaus belohnt wurde. Durch den ‚persönlichen‘ Austausch mit den Giulianis, die mit Begeisterung die Details und Tricks jedes Arbeitsschritts vorführten und unsere Kreationen begutachteten, wurde der Kochabend zu einer besonders schönen und vielseitigen Erfahrung. Auch für uns als Gruppe war es schön, wieder einen entspannten Abend zu planen und ‚gemeinsam‘ zu verbringen. Wir haben auf jeden Fall Lust auf einen weiteren Kochabend bekommen, in kleinem oder auch größerem Rahmen.



AUSLANDSPROJEKTE



B E N I N

Projekte mit ESI - Es war ein sehr turbulentes Semester für die Benin-Gruppe, in dem viel passiert ist - leider nicht nur Erfolge. Viele von euch werden es bereits mitbekommen haben: wir mussten im Juni schmerzhaft und plötzlich Abschied von Basile nehmen. Er war unsere Haupt-Kontaktperson bei unserem Partnerverein

Education Service International in Dogbo. Dort betreute er nicht nur all unsere gemeinsamen Projekte, sondern war auch treuer Reisebegleiter der Beninreisegruppen. Zu kaum jemand anderem haben wir während der Reisen ein so großes Vertrauen aufgebaut. Kaum jemand anders hat die Zeit in Benin für uns so sehr geprägt wie Basile mit seiner ruhigen Art, die einem immer das Gefühl vermittelt hat, zuhause zu sein. Er war das Herz unserer gemeinsamen ESI-Weitblick-Familie. Wir sind noch immer fassungslos und unsere Herzen

schwer. Basile hat fleissig und furchtlos an seiner und unserer gemeinsamen Vision einer besseren Welt gebastelt. Wir müssen diesen Weg nun ohne ihn weitergehen, doch werden ihn immer im Herzen tragen. Mögest du in Frieden ruhen, Basile.



Dementsprechend gab es auch bei ESI einige Umstrukturierungen. Trotzdem läuft das diesjährige Bauprojekt in Dekandji weiter, wenn auch coronabedingt verlangsamt. Dafür konnten im März ESI und die Reisegruppe gleich zwei neue Grundschulgebäude in Fontissa und Gbanavé eröffnen! Zudem startete ESI mit unserer Unterstützung ein neues kleines "Corona-Projekt", bei dem sie Handwaschbecken-Stationen an Grundschulen aufstellten, die auch während der Schulschließungen für alle frei zugänglich waren.

Projekte mit Sonafa - Auch mit Sonafa konnten wir unsere Partnerschaft weitertragen und letztes Jahr gemeinsam mit Weitblick Plus den Bau von

zwei weiterführenden Schulgebäuden finanzieren, die ihr hier auf den Fotos sehen könnt:



Zudem steht erneut ein weiteres Projekt in den Startlöchern. In einem digitalen Vortrag bei einem unserer Donnerstagstreffen hat Tamrath - eine ehemalige Sti-

pendiatin des Weitblick-Stipendiums im Süd-Nord-Austausch - auf die Thematik der Stigmatisierung der weiblichen Periode in der beninischen Gesellschaft aufmerksam gemacht. Nach ihren eigenen Erfahrungen und Beobachtungen erschwert dies einigen jungen Mädchen den Schulbesuch. Jetzt planen wir, zusammen mit Tamrath ein Female Hygiene and Empowerment Projekt umzusetzen. Hierfür sind wir gerade in Kontakt mit einer NGO aus Cotonou, die viel Sensibilisierungsarbeit in diesem Bereich leisten, um zu überlegen, wie wir eventuell ein gemeinsames Projekt nachhaltig gestalten können. Wir freuen uns darauf und sind gespannt auf diesen neuen Prozess!

Projektupdate Young Business - Im vergangenen Halbjahr ging es für das Projekt „Young Business“ in großen Schritten voran! Für alle, denen das Projekt nicht allzu vertraut ist, kurz zur Idee hinter dem Projekt: Anknüpfend an die im Bereich von Vor-, Grund-, und weiterführender Schulbildung bereits langjährig bestehende Zusammenarbeit von Weitblick und beninischen Partnerorganisationen, richtet „Young Business“ den Blick auf die Zeit danach, auf den Übergang von der Universität ins Berufsleben. Im Rahmen eines Stipendienprogramms werden Unternehmensgründungen junger beninischer AbsolventInnen gefördert und der Gründungs- und Aufbauprozess in Zusammenarbeit

mit Weitblick Plus, ESI und dem Start Up Valley (FUAC) begleitet. Nun zu den Neuigkeiten: Nachdem erfreulicherweise gleich 25 GründerInnengruppen im Herbst 2019 vor einer beninischen Jury ihre Ideen und Visionen präsentierten, wählte die Jury drei Projektideen aus – darunter die Idee nachhaltiger und natürlicher Ananassaftproduktion, der Herstellung von Cashewnussscreme als Ersatzprodukt zur in Benin häufig verwendeten Erdnussbutter und die Herstellung von Reinigungs- und Kosmetikprodukten auf natürlicher Basis. Die GründerInnen hinter diesen Unternehmen konnte unsere ESI-Praktikantin Caro im Februar vor Ort in Benin auch persönlich treffen und sich die Ideen und Pläne der Gruppen

nochmal schildern lassen. Die drei, je für sich spannenden, Projektideen und die zugehörigen Businesspläne wurden dann noch von einer deutschen Fachjury begutachtet. Nun können wir stolz verkünden, dass ein Gewinnerteam gefunden ist. Die Gründergruppe „Magique Beauté“, die sich der Produktion von Reinigungs- und Kosmetikprodukten auf natürlicher Basis verschrieben hat und seit Beginn der Corona-Pandemie auch verstärkt bei der Ausstattung mit Desinfektionsmitteln aktiv ist, wird in Zukunft von Weitblick Plus gefördert. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Magique Beauté und darauf, ihre weitere Entwicklung begleiten zu dürfen!



HONDURAS

Corona-Hilfen für Honduras
Im Laufe des Semesters wurde uns als Honduras Gruppe klar, dass aufgrund der Corona-Pandemie auch in unserem Projektland der Teil des Schulbaus erstmal flachliegen würde. Der Speisesaal für die Schule Adrián Castro konnte also nicht wie geplant umgesetzt werden. Gleichzeitig hörten wir immer wieder von den strengen Corona-Maßnahmen in Honduras und der vielen Probleme, die mit der Epidemie und dem mangelhaften Gesundheitssystem einhergehen. In Honduras

gibt es seit den ersten bekannten Fällen strikte Ausgangsbeschränkungen, die immer wieder gelockert oder verschärft werden. Die Bevölkerung darf nur alle 15 Tage das Haus verlassen, um einzukaufen usw. und natürlich sind auch die Schulen geschlossen. Allerdings können die meisten es sich nicht leisten sich daran zu halten, da sie arbeiten, um genug Essen auf den Tisch zu bekommen. Wiederum andere haben gar nicht mehr die Möglichkeit zu arbeiten und sind auf Hilfen angewiesen. Vor dem Hintergrund suchten wir mit unseren Partnern nach Möglichkeiten Abhilfe zu schaffen. Über die Deutsch-Honduranische-Gesellschaft traten wir mit der NGO „Acoes Honduras“ in Kontakt. „Acoes“ verteilt seit Beginn des Lockdowns sogenannte

„emergency kits“ an Bedürftige, welche Grundlegendes wie Reis, Bohnen, Seife und ähnliches ausreichend für einen Monat für eine Familie enthalten. Zusätzlich werden gespendete Schulbücher an Familien vergeben, um sie zum Homeschooling zu ermutigen. Ein „emergency kit“ kostet ungefähr 20 Euro. Da diese Form der Unterstützung eine sofortig wirksame Hilfe bietet, beschlossen wir die bereits vom Vorstand zugesicherten 1000 Euro für Corona-Hilfen einzusetzen, um 56 Familien für einen Monat mit „emergency kits“ zu versorgen.



13

FEEDBACK & SCHLUSSWORT



Donnerstagstreffen

Wir treffen uns jeden
Donnerstag online unter
folgendem Link:
[https://rebrand.ly/wb-tref-
fen](https://rebrand.ly/wb-treffen)

Komm vorbei!

Schau mal vorbei
auf unserer neuen
Homepage!

[https://weitblicker.
org/muenster/](https://weitblicker.org/muenster/)

T-Shirts und Pullis

wollt ihr auch so einen
sau-coolen Pulli oder ein
cooles T-Shirt haben?
Fair produziert und zur
Abholung in Münster!

[https://weitblick.druck-
drauf.de/](https://weitblick.druck-
drauf.de/)



Spendeninfos

Möchtest du Weitblick auch
über deinen Mitgliedsbei-
trag hinaus unterstützen?
Dann spende jetzt:

[https://weitblicker.org/mu-
enster/donate/](https://weitblicker.org/mu-
enster/donate/)



SCHÖN, DASS DU DEN NEWSLETTER GELESEN HAST!



Gib mir gerne dein Feedback und lass mich wissen,
wie dir der Newsletter gefallen hat und, ob du noch
irgendwelche besonderen Anmerkungen hast!
Und sonst hören wir uns wieder in einem halben
Jahr!

Feedback gerne an: muenster@weitblicker.org

Liebe Grüße & bleibt alle gesund,

Pia

